



Seit einiger Zeit sieht man an Lkw immer häufiger Aufkleber, die in französischer Sprache vor den erstaunlich großen Bereichen warnen, die die Fahrer von ihrem Fahrersitz aus nicht einsehen können. Bei den Pkw sind solche so genannten toten Winkel zwar kleiner, doch reichen sie aus, um ein Zweirad mit seiner schmalen Silhouette komplett darin verschwinden zu lassen.

Für Motorrad- und Rollerfahrer sind vor allem jene Bereiche gefährlich, die von den Pkw- oder Lkw-Rückspiegeln nicht erfasst werden. Zwar sind die zweiseitigen Kraftfahrzeuge vermehrt mit Totwinkel-Assistent ausgerüstet, doch darauf sollte man nicht blindlings vertrauen.

Vermeiden Sie daher generell den Aufenthalt im toten Winkel. Wenn Sie zum Beispiel den Pkw-Lenker auf der Nebenspur nicht in dessen Spiegel sehen, wird er sie auch nicht wahrnehmen können. In diesem Fall ist es besser, sich entweder etwas zurückfallen zu lassen, oder zügig so aufzuschließen, dass Sie auf gleicher Höhe (besser noch: vorweg) fahren.

Übrigens: Auch im eigenen Rückspiegel sind von hinten Herannahende nicht immer sichtbar. Daher werden auch neue Motorräder langfristig mit dem technischen Helfer „Totwinkel-Assistent“ ausgestattet. Natürlich gilt nach wie vor: Schulterblick nicht vergessen!

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team

# DAS IFZ-SOMMERSPECIAL

TIPPS FÜR DEN MOTORRADURLAUB, TOUREN, AUSFAHRTEN



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)